

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Decoderm comp Creme

Flupredniden-21-acetat, Gentamicinsulfat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels be-
ginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Neben-
wirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Rahmen technisch bedingt

Was in dieser Packungsbeilage steht

- Was ist Decoderm comp Creme und wofür wird sie angewendet?
- Was sollten Sie vor der Anwendung von Decoderm comp Creme beachten?
- Wie ist Decoderm comp Creme anzuwenden?
- Welche Nebenwirkungen sind möglich?
- Wie ist Decoderm comp Creme aufzubewahren?
- Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Decoderm comp Creme und wofür wird sie angewendet?

Decoderm comp Creme ist eine Kombination aus einem Kortikosteroid, mittelstark wirksam, und einem Antibiotikum.

Decoderm comp Creme wird angewendet bei Hauterkrankungen, bei denen eine Behandlung mit einem mittelstarken Gluko-
kortikoid angezeigt ist und gleichzeitig eine Infektion mit Gentamicin-empfindlichen Erregern vorliegt.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Decoderm comp Creme beachten?

Decoderm comp Creme darf nicht angewendet werden

- wenn Sie allergisch gegen Flupredniden-21-acetat, Gentamicinsulfat oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

- bei spezifischen Hautprozessen (Lues, Tuberkulose), primären bakteriell eitrigen Infektionen, virusbedingten Hauterkrankun-
gen, wie Herpes simplex, Gürtelrose, Varizellen (Windpocken), Vakzinationsreaktionen (Impfreaktionen), pilzbedingten Hautin-
fektionen, rosazea-artiger Dermatitis (Ekzem in der Umgebung des Mundes), Akne und Rosazea (Kupferfinne; starke Rötung im Gesicht).

- bei verdünnter Haut, Wunden und Hautverletzungen.

- während der Schwangerschaft.

- bei Säuglingen und Kleinkindern (inklusive 3 Jahre).

- an den Schleimhäuten.

Decoderm comp Creme darf wegen der Gefahr toxischer Blutspiegel nicht angewendet werden bei gleichzeitiger Anwendung von Aminoglykosid-Antibiotika in Form von Tabletten/Infusionen und fortgeschrittener Niereninsuffizienz.

Decoderm comp Creme ist nicht zur Anwendung am Auge bestimmt und sollte nicht im Gehörgang angewendet werden.

Luftdicht abschließende Verbände sollten nicht zur Anwendung kommen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Decoderm comp Creme anwenden.

Wenn bei Ihnen verschwommenes Sehen oder andere Sehstörungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Decoderm comp Creme ist erforderlich:

- Bei Patienten, die einer systemischen (oral, i.m., i.v., etc.) und lokalen Antibiotikatherapie bedürfen, hat die systemische Be-
handlung Vorrang. In diesem Fall sollte die lokale Behandlung mit dem gleichen Antibiotikum zur Vermeidung von Resisten-
zen unterbleiben.

- Da Gentamicin ein wichtiges systemisches Reserve-Antibiotikum ist, sollten die Behandlungsfälle streng ausgesucht werden, um einer weiteren unnötigen Selektion von unempfindlichen Keimen vorzubeugen.

Eine Anwendung von Decoderm comp Creme sollte nur bei Nachweis Gentamicin-empfindlicher Erreger und bei fehlenden Behandlungsalternativen erfolgen.

- Zwischen Gentamicin und anderen Aminoglykosiden, wie Neomycin und Kanamycin, bestehen parallelallergische Beziehun-
gen. Eine Gentamicin-Allergie, ausgelöst durch Gentamicin-haltige äußerlich anzuwendende Präparate (z. B. Cremes/Salben), schließt eine spätere Anwendung von Gentamicin und anderen Aminoglykosiden in Form von z. B. Infusionen aus.

- Aufgrund der neuromuskulär-blockierenden Wirkung von Aminoglykosiden (bestimmten Antibiotika wie Gentamicin) bei Auf-
nahme des Wirkstoffs in den Körper ist Vorsicht geboten bei Patienten mit Myasthenia gravis, Parkinson, anderen Erkrankun-
gen mit muskulärer Schwäche oder gleichzeitiger Anwendung von anderen Arzneimitteln mit neuromuskulär-blockierender Wirkung.

- Decoderm comp Creme soll nicht auf Wunden und Ulcera cruris (offenes Bein) aufgetragen werden.

- Bei der Behandlung von großen Hautflächen, bei Langzeitanwendung oder unter Deckverband könnten, besonders bei Kindern und älteren Menschen, systemische Wirkungen auftreten.

Anwendung von Decoderm comp Creme zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder anwenden, kürzlich andere Arznei-
mittel eingenommen oder angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen oder anzuwenden.

Aufgrund möglicher gegenseitiger Inaktivierung sollte Decoderm comp Creme nicht gleichzeitig zusammen mit ande-
ren äußerlich anzuwendenden Präparaten aufgetragen werden.

Bei der Behandlung mit Decoderm comp Creme im Genital- oder Analbereich kann es wegen der sonstigen Bestandteile wei-
ßes Vaseline und dickflüssiges Paraffin bei gleichzeitiger Anwendung von Latexprodukten (z. B. Kondome, Diaphragmen) zu einer Verminderung der Funktionsfähigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit dieser Produkte kommen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Es liegen keine hinreichenden Daten für die Verwendung von Decoderm comp Creme bei Schwangeren vor.

Beide in Decoderm comp Creme enthaltenen Wirkstoffe passieren die Plazentaschranke und zeigten im Tierversuch fruchtschädigende Wirkungen. Flupredniden-21-acetat gehört zu den Glukokortikoiden, für die auch bei menschlichen Feten ein erhöhtes Risiko für orale Spaltbildungen bei einer Anwendung während des ersten Schwanger-
schaftsdrittels diskutiert wird.

Tierstudien haben ebenfalls gezeigt, dass die Gabe von Glukokortikoiden in therapeutischen Dosen während der Schwangerschaft das Wachstum der Nachkommen verzögert sowie zur Auslösung von Herz-Kreislauf-Erkrankun-
gen und/ oder Stoffwechselkrankheiten im Erwachsenenalter und zu einer bleibenden Veränderung des Verhaltens beitragen kann.

Wenn Sie schwanger sind, dürfen Sie Decoderm comp Creme daher nicht anwenden. Bitte setzen Sie sich umge-
hend mit Ihrem Arzt in Verbindung, um sich über ein Absetzen oder Umstellen der Therapie zu beraten.

Gentamicin geht in geringen Mengen in die Muttermilch über. Es liegen keine Daten zum Übertritt von Flupredni-
den-21-acetat in die Muttermilch vor. Andere Glukokortikoide gehen in die Muttermilch über. Bei einer großflächigen oder langfristigen Anwendung soll Decoderm comp Creme deshalb nicht während der Stillzeit angewendet werden. Ein Kontakt des Säuglings mit den behandelten Hautpartien ist zu vermeiden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Im Hinblick auf die Produkteigenschaften ist es unwahrscheinlich, dass Decoderm comp Creme einen Einfluss auf die Ver-
kehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen hat.

Decoderm comp Creme enthält Propylenglycol, Cetylstearylalkohol und Butylhydroxytoluol

Dieses Arzneimittel enthält 50 mg Propylenglycol pro 1 g. Propylenglycol kann Hautreizungen hervorrufen. Cetylste-
arylalkohol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) hervorrufen. Butylhydroxytoluol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis), Reizungen der Augen und der Schleimhäute hervorrufen.

3. Wie ist Decoderm comp Creme anzuwenden?

Wenden Sie Decoderm comp Creme immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apothe-
ker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Zur Anwendung auf der Haut.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, sollten Sie Decoderm comp Creme ein- bis zweimal täglich dünn auf die erkrankten Stellen auftragen.

Decoderm comp Creme ist so lange dünn auf die betroffenen Hautstellen aufzutragen, solange ein bakterieller und/oder ent-
zündlicher Befund besteht. Grundsätzlich soll Decoderm comp Creme nicht länger als vier bis acht Tage angewendet werden. Die behandelte Hautfläche soll nicht mehr als 10 % der Hautoberfläche betragen.

Decoderm comp Creme sollte bei Kindern nur kurzfristig und kleinflächig angewendet werden. Allgemein ist bei der Behand-
lung von Kindern mit Kortikoid-Präparaten erhöhte Vorsicht geboten, da es im Vergleich zum Erwachsenen zu einer erhöhten Aufnahme des Kortikoids durch die kindliche Haut kommen kann.

Im Anschluss daran können die ekzematösen Hautleiden zunächst mit dem Kortikoid allein und dann mit einer kortikoidfreien Basiscreme nach- oder weiterbehandelt werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Decoderm comp Creme zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei großflächiger (etwa 10 % der Körperoberfläche und mehr) und/oder länger dauernder Anwendung (über 2 Wochen hin-
aus) oder unter okklusiven Bedingungen kann es in seltenen Fällen (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen) zu lokalen Hautveränderungen wie Atrophien (Dünnerwerden der Haut), Teleangiektasien (Erweiterung und Vermehrung oberflächlicher Gefäße), Striae distensae (Streifenbildung), Photosensibiliisierung, kleine Hautblutungen, Steroidakne, perioraler Dermatitis (Ekzem in der Umgebung des Mundes), Hypertrichose (vermehrte Behaarung), Änderung der Hautpigmentierung, Störungen im Hormonhaushalt durch Aufnahme des Kortikoids kommen. Die Anwendung von Decoderm comp Creme kann zu Störungen der Wundgranulation führen.

Auch nach äußerlicher Anwendung von Gentamicin kann es gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelte betreffen) zu Schädigungen von Ohr, Gleichgewichtsorgan oder Niere kommen, insbesondere bei wiederholter, großflächiger Anwendung von Decoderm comp Creme.

In sehr seltenen Fällen (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen) kann es zu Hautirritationen wie vorübergehendem Brennen oder Hautraueit nach Auftragen von Decoderm comp Creme kommen.

In seltenen Fällen (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen) wurden allergische Hautreaktionen beschrieben.

Mit einer Häufigkeit von „nicht bekannt“ (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar) kann es zu ver-
schwommenem Sehen kommen.

Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile von Decoderm comp Creme kann es zu lokalen Reizerscheinun-
gen (z. B. Rötung, Brennen, Juckreiz) sowie zu Kontakt sensibilisierungen kommen.

Beim Auftreten von Nebenwirkungen sollten Sie Decoderm comp Creme absetzen und einen Arzt aufsuchen, damit dieser über den Schweregrad und ggf. über erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden kann.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arznei-
mittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Decoderm comp Creme aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Nicht über 25 °C lagern.

Die Haltbarkeit nach Anbruch beträgt 6 Monate.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter **www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung**.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Decoderm comp Creme enthält

Die Wirkstoffe sind: Flupredniden-21-acetat und Gentamicinsulfat.

1 g Creme enthalten 1 mg Flupredniden-21-acetat, 1,67 mg Gentamicinsulfat (entspr. 1 mg Gentamicin)

Die sonstigen Bestandteile sind:

Gereinigts Wasser; weißes Vaseline (enthält Butylhydroxytoluol); Cetylstearylalkohol; Polysorbat 40; Propylenglycol; dick-
flüssiges Paraffin; Glycerolmonostearat 40-55; mittelkettige Triglyceride; Phenoxyethanol; hochdisperses Siliciumdioxid; Natriumhydroxid.

Wie Decoderm comp Creme aussieht und Inhalt der Packung

Decoderm comp Creme ist eine gebrochen weiße Creme.

Decoderm comp Creme ist in Aluminiumtuben mit 30 g erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Importeur

Einfuhr, Umpackung und Vertrieb:

kohlpharma GmbH, Im Holzhau 8, 66663 Merzig

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2020.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE UND ERLÄUTERUNGEN FÜR PATIENTEN

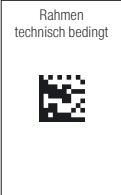
Liebe Patientin,

lieber Patient,

der Wirkstoff Flupredniden-21-acetat ist ein speziell für den externen Gebrauch entwickeltes Kortikoid, das allergische und entzündliche Hautreaktionen hemmt und die subjektiven Beschwerden wie Juckreiz, Brennen oder Schmerzen lindert.

Das Antibiotikum Gentamicin wirkt gegen eine Vielzahl von Bakterien, die Erkrankungen der Haut hervorrufen können.

Decoderm comp Creme ist jedoch nicht zur Behandlung von durch Pilze superinfizierten Hautkrankheiten bestimmt.



Rahmen technisch bedingt

